



Klärwerk Ratingen - Neubau Faulschlammentwässerungsanlage



**Erteilung der wasserrechtlichen
Genehmigung
Ausführungsplanung**

März 2024

Januar 2024 - Au

Geplanter Baubeginn
Geplante Fertigstellung
Investitionssumme

November 2024
Februar 2026
5 Mio. €

Ziel der Maßnahme

Entwässerung des anfallenden Faulschlammes aus der Schlammbehandlung.

Dies bewirkt

- Eine wesentliche Volumenreduzierung und damit Reduzierung der Transportkosten
- Die Möglichkeit der Beseitigung in einer Klärschlammverbrennungsanlage

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Am Ende der Schlammbehandlung im Ablauf der Faulbehälter weist der Faulschlamm nur einen sehr geringen Trockensubstanzgehalt von rund 2% auf. Der Rest (98%) ist Wasser. Vor Abtransport und Beseitigung durch Verbrennung in speziellen Anlagen muss der Schlamm aus wirtschaftlichen und verfahrenstechnischen Gründen möglichst weit entwässert werden. Dies erfolgt typischer Weise und so auch auf dem Klärwerk Ratingen durch eine Faulschlammzentrifuge. Die 30 Jahre alte Maschine ist verschlissen und wird ersetzt. Geplant ist der komplette Neubau inklusiv einer Halle und eines Stapel- und LKW-Verladebehälters und aller Nebenaggregate. Neben der Zentrifuge selber nimmt die Halle auch die Lager-, Aufbereitungs- und Dosieranlage für polymeres Flockmittel auf, ohne dessen Zugabe die Entwässerung des Faulschlammes nicht gelingen würde. Die Zentrifuge rotiert mit über 3.000 U/min und verringert das Volumen des Faulschlammes durch die Entwässerung um ca. 90%.